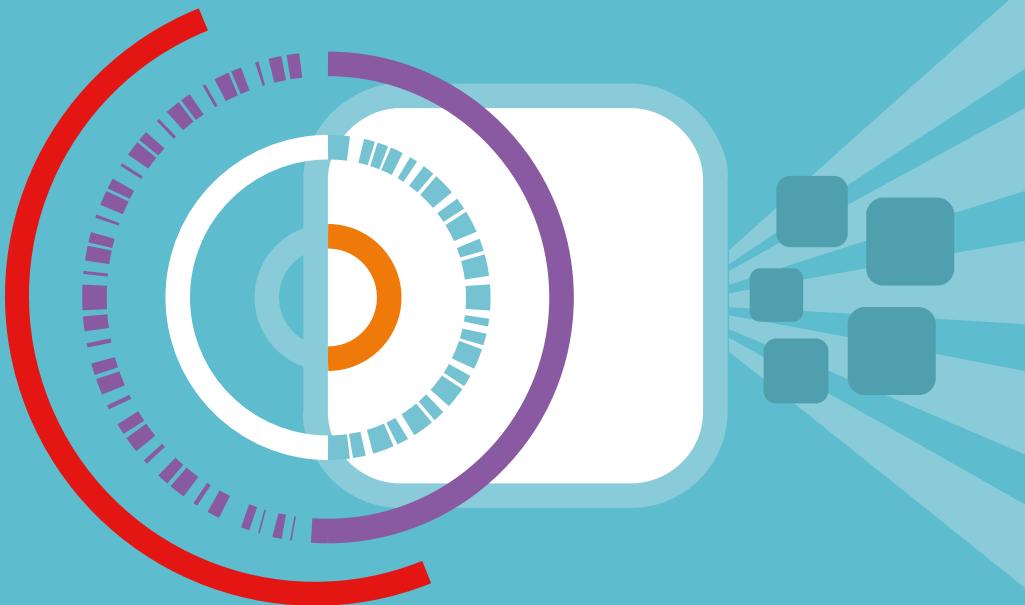


---

**EINLADUNG**

---

**6. September 2022, Düsseldorf**Das WSI ist ein Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung**VON DER ERINNERUNG LERNEN:  
"GUNDERMANN REVIER"****Filmscreening von „Gundermann Revier“ und Diskussion über die  
Transformation in der Lausitz, damals und heute****Veranstaltungsreihe mediate. (Pop)Kultur als Vermittler in der Transformation**

# VON DER ERINNERUNG LERNEN: "GUNDERMANN REVIER"

---

Als „Stimme des Ostens“ besingt der Liedermacher Gerhard Gundermann seine Heimat, die Lausitz. Die Regisseurin Grit Lemke porträtiert ihn in einem musikalischen biographischen Dokumentarfilm vor dem Hintergrund seines Arbeitsplatzes im Lausitzer Revier und der einstigen „sozialistischen Wohnstadt“ Hoyerswerda. In der Region und in Gundermanns musikalischem Werk bündeln sich aber auch globale Fragen: nach der Heimat, der Zukunft der (Kohle)Industrie und nach der Zukunft des Strukturwandels, dem Ende identitätsprägender Arbeit und individueller Verantwortung. Im Anschluss an das Filmscreening von „Gundermann Revier“ bietet eine Podiumsdiskussion die Möglichkeit, diesen Fragen nachzugehen.

Diese Veranstaltung ist der Auftakt zur Reihe unter dem Leitgedanken "mediate. (Pop)Kultur als Vermittler in der Transformation". Der technologische Fortschritt und seine gesellschaftlichen wie ökologischen Auswirkungen waren häufige Bezugspunkte in Literatur, Musik und Kunst in der Vergangenheit, und sind es auch gegenwärtig. Aspekte der digitalen und sozial-ökologischen Transformation begegnen uns ganz selbstverständlich in Form kultureller Reflexionen unseres Alltags, wenn Coding in der Literatur längst nicht mehr nur als Nischenkompetenz Einzelner beschrieben wird, eine Stadtführung durch interaktive Apps partizipativ gestaltet werden kann, die Besorgnis um drängende Schritte zur Bewältigung des Klimawandels in einer Liedzeile zum Ausdruck kommt oder einzelne Berufe vom Arbeitsmarkt verschwinden und im Museum landen. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass die Ausdrucksformen durch die Digitalisierung selbst und mit neuen Medien an Vielfalt, Dynamik und Reichweite gewinnen.

Wir interessieren uns deshalb für die Rolle, die (Pop)Kultur in Veränderungsprozessen einnimmt und fragen: Wie greifen (pop)kulturelle Strömungen Inhalte der digitalen und sozial-ökologischen Transformation auf? Mit welchen medialen Mitteln und an welchen Orten? Wie werden die Wahrnehmung und das Verständnis von Transformationsprozessen davon geprägt? Schafft (Pop)Kultur eine Verständigung im Gemeinsamen? In der Veranstaltungsreihe treffen sich Wissenschaft und Kultur. Wir gehen Geschichten nach und diskutieren Eindrücke, Bilder, Filme und musikalische Strömungen im Licht der Transformation.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden Sie sehr herzlich ein!

# PROGRAMM

---

**Dienstag, 6. September 2022**

19:00 **Einlass im Filmstudio Bambi**

19:30 **Begrüßung**

Prof. Dr. Bettina Kohlrausch, Wissenschaftliche Direktorin des WSI der Hans-Böckler-Stiftung

**Filmscreening „Gundermann Revier“**

**Podiumsdiskussion**

Grit Lemke, Regisseurin des Films

Prof. Dr. Bettina Kohlrausch, WSI der Hans-Böckler-Stiftung

Thomas Pilz, Lausitzer Perspektiven

**Moderation:** Kolja Unger, Deutschlandfunk

# INFORMATION

---

<b>Veranstalter</b>	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung
<b>Veranstaltungsort</b>	Bambi Filmstudio, Großer Saal Klosterstraße 78 40211 Düsseldorf
<b>Organisation</b>	Hans-Böckler-Stiftung Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut Magdalena Polloczek Georg-Glock-Straße 18 40474 Düsseldorf Tel.: +49 (0)211 7778-333 Magdalena-Polloczek@boeckler.de
<b>Anmeldung</b>	Wir bitten um vorherige Anmeldung unter folgendem Link: <a href="https://bit.ly/3xJpfxA">https://bit.ly/3xJpfxA</a>
<b>Hinweise</b>	Der Eintritt ist frei. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Die Veranstaltung findet unter 3G-Bedingungen statt. Bringen Sie daher bitte einen Nachweis über eine vollständige Impfung gegen Covid19, einen Nachweis der Genesung von Covid19 (nicht älter als 90 Tage) oder einen Nachweis eines negativen Schnelltestes, nicht älter als 24 Stunden, sowie einen Lichtbildausweis mit.
<b>Foto-, Film- und Tonaufnahmen</b>	Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.

[www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)